

"Nachhaltige Umsetzung der Lehrpläne" im Schuljahr 2011/2012 an Mittelschulen

Untersuchungsbericht (SBA Bautzen)

In diesem Schuljahr 2011/2012 konnten für den Untersuchungsbericht 24 Mittelschulen im Bereich Bautzen befragt werden. Die Untersuchung erfolgte vom Dezember 2011 bis einschließlich Mai 2012. Die Ergebnisse wurden von den Fachberatern in einem Gespräch mit den Kollegen, bei überschulischen Fachzirkeln, nach dem Besuch von Fachkonferenzen oder Schulbesuchen erstellt.

Zum Abschluss der Untersuchung „Nachhaltige Umsetzung der Lehrpläne“ an Mittelschulen haben die Fachbegleiter der fünf Regionalstellen als Arbeitsgrundlage für Fachkonferenzen bzw. Gespräche mit den Fachkolleginnen und Fachkollegen folgende Fragen übermitteln:

1. Analysieren Sie die Bedeutung des Faches WTH hinsichtlich der Ausprägung von Kenntnissen und Fähigkeiten in den Bereichen Haushalt, Technik und Wirtschaft. Reflektieren Sie in diesem Zusammenhang Ihre Erfahrungen seit der Einführung der Lehrpläne.

- Das Spezifische für die Mittelschule, die Lehr- und Lernverfahren in einem angemessenen Verhältnis zwischen fachsystematischem Lernen und praktischem Umgang mit lebensbezogenen Problemen spiegelt sich im Fach WTH besonders wider.
- Das handlungsorientierte Lernen hat im Fach WTH einen großen Stellenwert.
- Ferner spielt das Fach eine große Rolle hinsichtlich der Berufswahl. Bei der Auswahl des richtigen Berufes ist der Einfluss des Faches sehr gestiegen.
- Bei der Entwicklung von motorischen Fähigkeiten, insbesondere im Umgang mit verschiedenen Werkstoffen und Werkzeugen kommt dem Fach ebenso eine große Bedeutung zu.
- Es werden die handwerklichen Fertigkeiten und Fähigkeiten, sowie die Kreativität durch die Herstellung und Gestaltung von Gebrauchsgegenständen gefördert.
- Der sorgsame, effektive und umweltbewusste Umgang mit Materialien wird den Schülern in diesem Fach besonders bewusst.
- Bei der Kostenkalkulation zur Herstellung von Werkstücken und von Gerichten lernen die Schüler wirtschaftlich zu denken. Sie eignen sich unternehmerisches Denken und Handeln an.
- Die Schüler erwerben Grundkenntnissen für die Gestaltung des Alltags, z.B. durch das Zubereiten einfacher Speisen, Umgang mit Werkzeugen, Vertragsgrundlagen usw.
- Durch den hohen Praxisanteil sind gute Festigung und gezielte Anwendung von Kenntnissen möglich, zugleich ermöglicht das praktische Lernen Teamerfahrungen und die Gelegenheit zur realistischer Selbsteinschätzung.
- Die abwechslungsreichen Gebiete Technik, Wirtschaft und Haushalt ermöglichen es, auf das Erfahrungswissen der Schüler aufzubauen. Sie erarbeiten sich Voraussetzungen zur Ausbildungsfähigkeit, beruflichen Qualifikation und erwerben sich Grundlagen für eine selbstbestimmte Lebensgestaltung.
- Die befragten Lehrer äußerten, dass es bei den Schülern ein sehr vielseitiges und beliebtes Fach ist.

2. Welchen konkreten Beitrag leistet aus Ihrer Sicht das Fach WTH bei der Ausbildung von Lebensgestaltungskompetenzen insbesondere in Hinblick auf die Arbeitswelt?

- Das Fach WTH leistet Beiträge zur Konfrontation mit Berufsbildern und Lebensentwürfen. Mit der Einführung des Berufswahlpasses und einer Betriebserkundung in der Klasse 7, mit dem Lernbereich I/II in der Klasse 8/9 erweitern die Schüler ihr Wissen zu ausgewählten Berufsbildern und lernen die Bedingungen der Arbeitswelt in einem Praktikum kennen.
- Das Fach WTH hilft den Schülern vor allem beim Einschätzen der Folgen des eigenen Handelns.
- Die Schüler erkennen verstärkt im Fach WTH ihre persönlichen Stärken und Schwächen.
- Die Erhöhung der Selbstständigkeit, z.B. Haushalt, Finanzen wird in einem hohen Maß gefördert.
- Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Betrieben (z.B. Praktika, Betriebsbesichtigung) ermöglicht es allen Schülern einen umfassenden Einblick in die Berufswelt zu gewinnen.
- Bei der Betriebserkundung bzw. dem Praktikum lernen die Schüler wichtige Tätigkeitsfelder der verschiedenen Berufe kennen und dies ist eine wichtige Vorbereitung auf die Arbeitswelt.
- Die grundlegenden handwerklichen Fähigkeiten und Fertigkeiten werden im Fach WTH erlernt und diese sind in vielen Berufen Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss.
- Die Kenntnisse zu Verträgen und Versicherungen werden den Schülern in Grundzügen vermittelt und helfen bei Vertragsabschlüssen, wie Kauf-, Miet- und Finanzierungsverträgen.
- Die Schüler erlernen Grundfertigkeiten im technischen, wirtschaftlichen und häuslichem Bereich (z.B. Umgang mit Werkzeugen und Maschinen, Planung einfacher Mahlzeiten, vertragsrechtliche Grundlagen) und erhalten somit Rüstzeug für ihre zukünftige Lebensgestaltung.
- Das Fach WTH dient darüber hinaus dem Kenntniserwerb bei der Gestaltung und Organisation des Alltags (z.B. Organisation von verschiedenen Arbeitsabläufen, Führung eines privaten Haushalts, Gesunde Lebensführung).

3. Beurteilen Sie, welche fachspezifischen praktischen Unterrichtsinhalte die Schüler bei der Ausprägung ihrer Berufswahlreife besonders unterstützen?

Nach dem erfolgreichen Haupt- oder Realschulabschluss müssen sich alle Schüler für die Ausbildung in einem Beruf entscheiden. Es genügt nicht nur Kenntnis von dem jeweiligen Berufsbild und sich über die Ausbildung zu informieren.

Um zu erkennen, in welchen Bereichen die Schüler arbeiten möchten und ob die Tätigkeiten ihnen wirklich liegen, bietet das Fach WTH ein breites Spektrum von Möglichkeiten, sich selbst auszuprobieren und die Stärken und Schwächen zu finden.

Repräsentativ wurden von den befragten Kollegen diese Inhalte genannt:

- Arbeit im Technikraum (Umgang mit verschiedenen Werkstoffen (Holz, Kunststoff und Metall), richtige und sichere Handhabung von Werkzeugen und Maschinen)
- Arbeiten im Bereich der Elektrotechnik/Elektronik, sowie das Löten von Schaltungen
- Planen der Fertigung und das Gestalten von Fertigungsprozessen
- Praktische Tätigkeiten in der Lehrküche (Zubereiten von Mahlzeiten)
- Umgang mit Textilien und das Arbeiten mit Nähmaschine
- Arbeiten mit Kindern in der Grundschule bzw. im Kindergarten
- Handwerkliche Fertigkeiten und Fähigkeiten im Bereich der Fertigungsverfahren
- Technologische Grunderfahrungen

- Gestaltung von Wohnungsgrundrissen

Schüler erleben die Arbeitswelt (Praktikum) realistisch und hautnah und entscheiden damit genauer, was zu tun ist, z.B. durch:

- Schülerpraktikum in der Klasse 8 und 9
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Betrieben
- Berufswahlkonzept der Schule
- Betriebserkundungen in Betriebe der näheren Umgebung
- In einigen Schulen gibt es Praxislertage, die einmal pro Monat in einem Betrieb stattfinden.
- Für Berufe im Bauwesen eignet sich besonders der Lernbereich 3, Wohnen und Wohnumfeld, hier erhalten die Schüler einen Einblick in ausgewählte Berufsbilder.
- Im Vertiefungskurs Gesundheit und Soziales erfahren die Schüler mehr über die Berufe in den Bereichen Erzeugung, Verarbeitung und Handel, sowie über Berufe im sozialen Bereich.
- Ein Bewerbungspraktikum wird in einigen Schulen in der Klasse 9 durchgeführt. Hier wird innerhalb einer Woche an den Bewerbungsunterlagen gearbeitet, es finden Vorstellungsgespräche statt und es werden wichtige Hinweise zum sicheren Auftreten und zum äußerlichen Erscheinungsbild herausgearbeitet.

4. **Beschreiben Sie die Formen der Zusammenarbeit mit Unternehmen und Institutionen im Rahmen des Faches WTH und der Vertiefungskurse an Ihrer Schule?**

- Kooperationsvereinbarungen mit mehreren Unternehmen (z.B. für die Praxislertage in Klasse 8)
- Schülerbetriebspraktikum (Klasse 8/9)
- Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur
- Teilnahme an Unternehmertagen
- Tag des offenen Unternehmens
- Girls' Day und Boys' Day
- Zusammenarbeit mit Berufsschulzentren
- Besuch von verschiedenen Berufsschulzentren
- Besuch eines Kraftwerkes
- Zusammenarbeit mit Sparkassen und verschiedenen Krankenkassen, z.B. AOK, Barmer, DAK
- Arbeitskreis Schule und Wirtschaft
- Besuch BIZ - Mobil

Zusammenfassung

Die Analyse hat ergeben, dass das Fach WTH sehr praxisorientiert unterrichtet wird. Es ermöglicht den Erwerb einer praxisbezogenen ökonomischen Grundbildung. Das praktische Lernen im Fach WTH ermöglicht nicht nur Teamerfahrungen, sondern liefert einen wichtigen Beitrag zur Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebensentwürfen. Die Schüler erlernen im Profilbereich die Grundlagen für einen pflichtbewussten und selbstbestimmten Lebensweg.

Aufbauend auf alltagsbezogenen Problemen gibt den Schülern das Fach die Möglichkeit die Gestaltung und Organisation des Alltags besser zu bewältigen. Durch realistische Selbsteinschätzung und mehrperspektivisches Arbeiten werden das tiefgreifende Denken und die Ausbildung der Urteilsfähigkeit gefördert.

Das Fach WTH leistet einen wichtigen Beitrag zur Auseinandersetzung mit Berufsbildern und deren Tätigkeitsfeldern. Die fachspezifischen praktischen Unterrichtsinhalte unterstützen die Schüler bei ihrer Berufswahl und legen wichtige Grundlagen für die Berufsausbildung. Bei der Auswahl des richtigen Berufes ist der Einfluss des Faches sehr gestiegen.

Hoyerswerda, 23.05.2012

gez. Ritzmann